

Deutschland: Preiserhöhungen aktuell Thema in vielen Bereichen des Papiermarkts

Beschäftigung über die Sommermonate je nach Segment unterschiedlich ausgefallen

Die einzelnen Qualitäten der Pressepapiere präsentieren sich zum nahenden Sommerende recht unterschiedlich. Während sowohl die Zeitungsdruckpapiere als auch die gestrichenen Katalog- und Magazinpapiere die übliche Sommerschwäche zu überstehen hatten, zeigten die SC-Papiere nicht nur steigende Absatzzahlen zum Halbjahr, sondern auch im Juli und August eine zufriedenstellende Bilanz. Bei Zeitungsdruckpapier wollen Lieferanten vereinzelt im vierten Quartal höhere Preise verlangen. Experten halten das Vorhaben, da wo es vertraglich möglich ist, für nicht abwegig. Weniger ausgeprägt sind die Erwartungen an potenzielle Preisverbesserungen bei LWC. Anbieter, die zum September bzw. Oktober Aufschläge ins Visier genommen haben, scheinen eine schwierige Basis für Verhandlungen zu haben. Bei den Wellpappenrohpapieren auf Altpapierbasis laufen Gespräche über die angekündigten Preiserhöhungen um 40 €/t – meist mit Wirkung Mitte September. Bislang haben einheitlichen Angaben zufolge noch keine Anpassungen umgesetzt werden können. Die gute Auftragslage und die Mengenverknappung haben mehrere Kraftsackpapierproduzenten zum Anlass genommen, für braune Qualitäten Preiserhöhungen zu meist mit Wirkung ab Oktober zu annoncieren. Auch die Hersteller von Recyclingkarton scheinen

ihre Kunden im September auf Preiserhöhungen vorzubereiten. Die Aufschläge sollen bis zu 10 % betragen, allerdings gibt es aktuell noch keine konkreten Ankündigungen über die genaue Höhe und den Termin.

Pressepapiere

Recht unterschiedlich präsentieren sich die verschiedenen Qualitäten der Pressepapiere zum nahenden Sommerende. Während sowohl die Zeitungsdruckpapiere als auch die gestrichenen Katalog- und Magazinpapiere die übliche Sommerschwäche zu überstehen hatten, zeigten die SC-Papiere nicht nur steigende Absatzzahlen zum Halbjahr, sondern laut Industrievertretern auch im Juli und August eine zufriedenstellende Bilanz. Zudem starten die einzelnen Pressepapier-Sorten unterschiedlich in den September.

Zeitungsdruckpapier profitiert scheinbar von den realisierten Kapazitätsreduzierungen sowie, zumindest in Deutschland und Mitteleuropa, von einer weiter als gut beschriebenen Nachfrage – nicht zuletzt infolge von sich fortsetzenden Downgrading-Tendenzen – aus dem Akzidenzbereich. Zudem stimmen die bevorstehenden Kapazitätskürzungen die Verkäufer nicht negativ. Das Angebot werde dem strukturell bedingt sin-

► Fortsetzung auf Seite 2

MARKT

Marktbericht Deutschland	1-4
Index der Ein- und Ausfuhrpreise	2/3
D: EUWID-Preisspiegel Kraftsackpapier	4
Marktbericht Sägerestholz	5
D: EUWID-Preisspiegel Sägerestholz	5
Großbritannien: Mehr Verpackungsabfälle in gemischtem Altpapier	5
CEPI: Zellstoff-, Papier- und Kartonproduktion im ersten Halbjahr 2016	6/7
VNOP: Produktion im 1. Halbjahr wieder zugelegt	7
PTS: „Phtalate in Verpackungskarton keine Gefahr für Lebensmittel“	8
Mineralöleintrag: WPV weist Vorwurf der Untätigkeit zurück	8

UNTERNEHMEN

Bregal übernimmt Onlineprinters von TA	9
Styria stellt Printausgabe des WirtschaftsBlatts ein	9
KBA: Rekord-Ausfuhr von Deutschland nach Estland	9
Ortmeier investiert in weitere HP-Maschine	9
Coburger baut Produktion aus	10
Rondo Ganahl modernisiert Anlage	10
BHS Corrugated und Screen mit JV	10
USA: Edelmann übernimmt Bert-Co	11
Södra forciert Nachhaltigkeitsziele	11
Munksjö baut Papiermaschine um	11
Arctic Paper refinanziert und investiert in Kostrzyn	11
UPM Paper ENA vereinfacht Organisationsstruktur	11
Karelia Pulp will Kondopoga kaufen	12
Vinda: Tissuekapazitäten auf über 1 Mio t	12
EUWID-Notizen	12

EUWID WIR MACHEN MÄRKTE TRANSPARENT

Ein neuer Weg, ein starker Partner



Corenso Elfes GmbH & Co. KG · Niedieckstr. 45 · 47803 KREFELD
 Telefon 0 21 51/76 98 10 · Fax 0 21 51/76 98 60
 www.corenso.com · E-Mail: elfes.verkauf@corenso.com



High-Performance-Hülsen für anspruchsvolle Anwendungen.
 Individuelle Entwicklungen und umfangreiche Beratung.
Ihre Zufriedenheit ist unsere Mission.

Hersteller von Hülsen und Stoffbreitern, seit über 100 Jahren.

Zertifiziert nach



Coburger Kartonagen baut Produktion aus

Die Coburger Kartonagenfabrik GmbH & Co. KG, Dörfles-Esbach, hat die Produktion am Hauptsitz weiter ausgebaut. Im Frühjahr wurden im Werk eine Mastercut Stanze und Masterflute Inline Kaschieranlage des Maschinenbauers Bobst, Lausanne/Schweiz, in Betrieb genommen. Dies teilte Marcus Gebler, Geschäftsführer Coburger Kartonagen, im Gespräch mit dem EUWID mit.

Durch die Investition habe man das Portfolio um den Bereich Doppelwelle erweitern können. Diese lasse sich nun in allen erdenklichen Kombinationen produzieren. Dabei ist laut Gebler die Produktion von B/B- bis F/F-Welle möglich.

Die Investition in die beiden neuen Anlagen ist Teil umfangreicher Standorterweiterungen und Prozessoptimierung. Innerhalb der vergangenen Jahre hat Coburger Kartonagen dafür nach eigenen Angaben über 20 Mio € investiert. Be-

reits 2015 wurden Baumaßnahmen im Werk in Dörfles-Esbach durchgeführt. So wurde unter anderem die Produktionsfläche um 10.000 qm auf 40.000 qm erweitert.

Im vierten Quartal 2015 konnte der Hersteller zudem eine integrative Palettierungs- und Palettsicherungsanlage in Betrieb nehmen, heißt es aus dem Unternehmen.

Die Coburger Kartonagenfabrik produziert im Verbund mit dem Tochterunternehmen Bergischen Kartonagenfabrik Fritz Nießen GmbH und Co. KG, Velbert, Verpackungen für den Food- und Non-Food-Bereich aus Vollpappe und eigengefertigter ein- und zweiwelliger Wellpappe. Die Produktionskapazität liegt nach Unternehmensangaben bei über 5 Mio Verpackungen pro Tag. Insgesamt sind mehr als 400 Mitarbeiter in den Werken beschäftigt. □

BHS Corrugated und Screen gehen Partnerschaft für Digitaldruck für Wellpappe ein

Die BHS Corrugated Maschinen- und Anlagenbau GmbH, Weiherhammer, sowie die japanische Screen Graphic and Precision Solutions Co. Ltd sind eine exklusive Partnerschaft zur Entwicklung der BHS Corrugated Inline-Digitaldrucklösung für Wellpappenfabriken eingegangen. Zu diesem Zweck haben die Unternehmen die Screen GP IJC Ltd gegründet. Das Joint Venture hat seinen Sitz in Nähe des britischen Produktionswerks von Inca Digital, einer Tochtergesellschaft von Screen GP.

Im neuen Unternehmen fließen die Kernkompetenzen und das Know-how aller drei Partner in den Bereichen Inkjet, Maschinenbau, Bahntransport und Produktion ein, heißt es. Die neue Entwicklung soll in eine Inline-Digitaldrucklösung von BHS Corrugated integriert werden. Die erste Alpha-Installation an einem Kundenstandort ist für 2018 geplant.

Im Gegensatz zu anderen Digitaldrucklösungen auf dem Markt werde die Inline-Digitaldrucklösung von BHS Corrugated den Angaben zufolge der einzige „reel to printed sheet in real time“-Prozess sein, der ein integraler Bestandteil der Wellpappenherstellung ist, wobei bedruckte Bögen in der Ablage gestapelt werden. Das wasserbasierte Single-Pass-Inkjet-System werde Breiten bis 2,8 m mit einer Geschwindigkeit bis 300 m/min bedrucken. Die Lösung soll als Option für neue BHS-Wellpappenanlagen oder als Erweiterung für bestehende Anlagen erhältlich sein. Die Inline-Integration des Digitaldrucks in die Wellpappenanlage sei in zweierlei Hinsicht vorteilhaft, heißt es weiter: Sie ermögliche kurze Durchlaufzeiten für eine schnelle und flexible Auftragsabwicklung sowie Einsparungen bei Gesamtbetriebskosten.

Die weltweite Produktion von Wellpappe soll Prognosen zufolge bis zum Jahr 2020 den Umfang von 260 Mrd qm überschreiten und mit ca. 5 % pro Jahr wachsen. Die starken Kosten- und Umweltvorteile der schnellen Produktion kleinerer Mengen von Wellpappe „on demand“ stellen für die Entwicklung spezialisierter Digitaldrucksysteme eine starke Hebelwirkung dar, heißt es in der Unternehmensmitteilung.

Ein schnelles Inline-Inkjet-Druckverfahren könne demnach diesen Bedürfnissen auf dem Markt gerecht werden.

Tsuneo Baba, Präsident von Screen erwartet: „Durch Kombination unserer Digitaldrucktechnologien mit den gleichermaßen fortschrittlichen Technologien von BHS wollen wir wichtige Innovationen in der Wellpappenbranche voranbringen.“ Christian Engel, Sprecher der Geschäftsführung von BHS Corrugated, sagt: „Durch unsere Partnerschaft sind wir gut auf das digitale Jahrzehnt vorbereitet, in das die Wellpappenbranche nun eintritt und welche eine Revolution im Druck, in Prozessen und im Maschinen-Layout in Wellpappenfabriken mit sich bringen wird. BHS Corrugated zielt auf das Angebot schneller, hochwertiger Lösungen. Ich bin davon überzeugt, dass die Inline-Integration des Digitaldrucks in die Wellpappenherstellung die überlegene Option ist und unseren Kunden große Vorteile einbringen wird. Die Beta-Maschine wird 2019 vorgestellt.“

BHS Corrugated Maschinen und Anlagenbau GmbH zählt sich mit 1.600 Mitarbeitern und einem Marktanteil von fast 50 % zu den weltweit führenden Anbietern von Wellpappenanlagen. □

Rondo Ganahl verbessert Feuchteprofil der Papierbahn

Das österreichische Familienunternehmen Rondo Ganahl AG, Frastanz, hat die Vortrockenpartie der PM 2 mit weiteren KSD - KRAFFT Steel Dryer des Anlagenbauers Carl Krafft aus Düren umgerüstet. Der Produktionsschwerpunkt der Maschine im Werk Frastanz mit einer Arbeitsbreite von 2,5 m liegt auf weißen und braunen Testlinersorten auf der Basis von 100 % Altpapier.

Krafft wurde mit der Lieferung von 8 neuen KSD Stahlrockenzylindern (Ø 1.800 x 2.745 mm, ausgelegt auf eine Maschinengeschwindigkeit von 1.000 m/min) beauftragt. Die Umrüstung der Vortrockenpartie sei eine konsequente Ergänzung der Umbauten aus früheren Jahren, bei denen ebenfalls Stahlrockenzylinder aus dem Hause Krafft eingesetzt wurden. Der Auftrag beinhaltete den weiteren Angaben zufolge auch die Demontage der vorhandenen Gusszylinder, den Einbau der neuen Stahlzylinder und die Adaption an das Maschinenumfeld. Die Umbauarbeiten an der Haubentechnik wurde von den Fachleuten der Fa. Lang-Hafner unterstützt. Zielstellung der Umbaumaßnahme war, das Feuchteprofil der Papierbahn und dort speziell die feuchten Rändern zu verbessern. Peter Moosbrugger als Projektleiter von Rondo Ganahl AG führte aus: „Schon unmittelbar nach Produktionsstart mit noch reduzierter Geschwindigkeit aufgrund der neuer Bespannung, zeigte sich eine deutliche Verbesserung des Feuchteprofils. Jetzt, nachdem die Maschine mit voller Geschwindigkeit läuft, hat sich dieses Ergebnis eindeutig bestätigt.“ Die Papiermaschine wurde am 8. Juli wieder in Betrieb genommen.

Rondo Ganahl erzielte im Geschäftsjahr 2015 mit 1.176 Mitarbeitern einen Umsatz von 329 Mio €. Es wurden 125.000 t Papier und 279.000 t Wellpappe produziert. Die Wellpappwerke befinden sich in Frastanz (Vorarlberg), St. Ruprecht/Raab (Steiermark), Budapest (Ungarn), Apahida/Cluj und Târgoviste (Rumänien) sowie Istanbul (Türkei). Die Papierfabrik in Frastanz produziert Wellpappenrohre auf der Basis von 100% Altpapier und nimmt nach Einschätzung von Rondo Ganahl mit den weißen und geflammt Testliner-Sorten eine führende Rolle in den Hauptmärkten Deutschland und Österreich ein. Die Rohstoffverwertung Zimmermann in Hall/Tirol befasst sich mit der Sammlung, Sortierung und Aufbereitung von Altpapier für die Wiederverwertung in Papierfabriken. Im Jahr 2015 wurden 60.000 t Altpapier gesammelt.

Krafft ist ein mittelständisches Familienunternehmen mit gut 100 Beschäftigten an zwei Standorten in Düren. Das Know-how aus dem Anlagenbau für die Papier- und Pappenerzeugung wurde seit 1980 auf die Herstellung von Walzen und als Spezialist für rotations-symmetrische Körper neu ausgerichtet. □